

Höhere Schnapssteuern bedeuten kleineren Schnapsverbrauch

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **38 (1930)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-556511>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

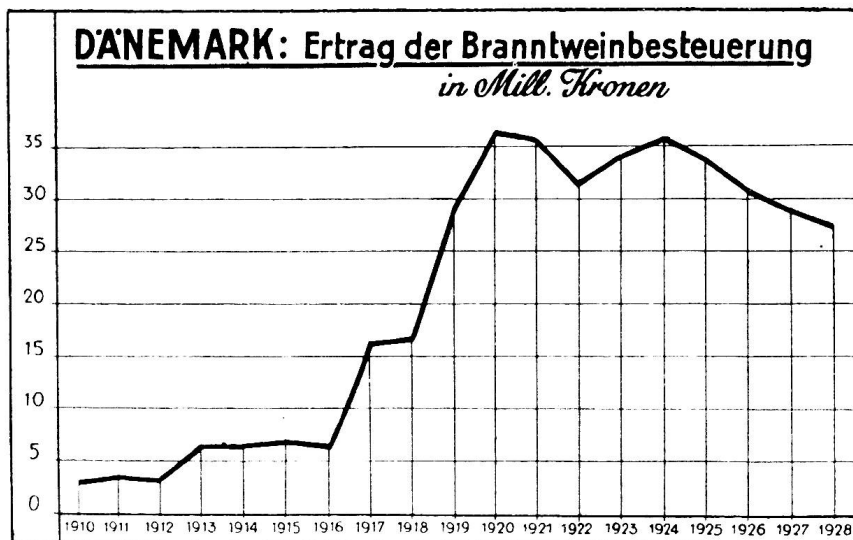
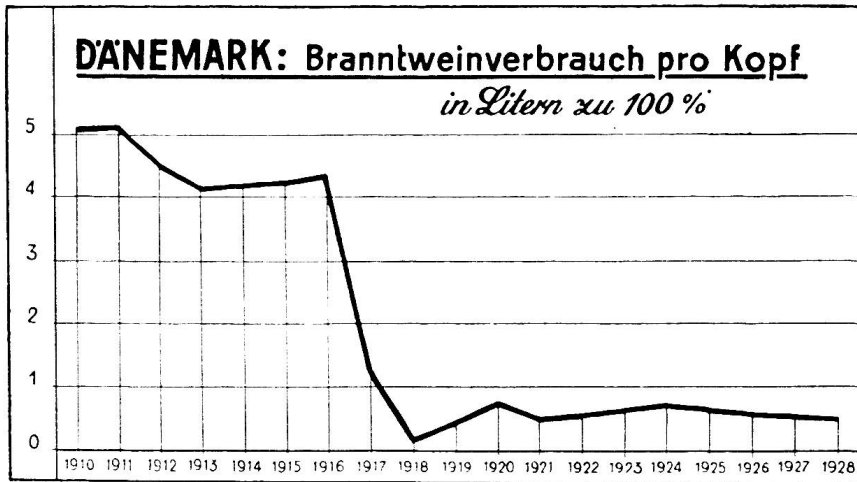
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Höhere Schnapssteuern bedeuten kleineren Schnapsverbrauch.



Dänemark erhöhte im April 1917 die Branntweinsteuer von 85 Rappen auf 28 Franken je Liter absoluten Alkohol; seit April 1922 ist die Steuer auf 21 Franken ermäßigt.

Welcher Rückgang des Verbrauchs! Welche Steigerung der Staatseinnahmen!

Dänemark stellte schon vor Jahren die gesamte Brennerei unter die Kontrolle des Staates und verminderte die Kleinbrennerei Schritt für Schritt.

Dr. med. Walter Kürsteiner † Arzt in Bern.

Mit tiefer Trauer haben wir die Kunde erhalten, daß am 10. Februar lezthün unser hochverehrter Kollege und gelegentlicher Mitarbeiter, Dr. Walter Kürsteiner, nach kurzer Krankheit verschieden ist. Wir werden uns gestatten, in der nächsten Nummer einen Nachruf mit Bild des Verstorbenen zu bringen.

Die Redaktion.